

Besserer Schlaf für Schnarcher

„Heute Nacht wurde im Wald wieder laut gesägt“, ein typischer Ausspruch von Menschen, die des Nachts durch das Schnarchen ihres Partners wach gehalten wurden. Dieser scherzhaft gemeinte Kommentar hat jedoch einen ernsthaften Hintergrund. Häufig leiden Schnarcher unter einer schlafbezogenen Atmungsstörung, auch Schlafapnoe genannt. Dabei kommt es zu regelmäßig auftretenden Atmungsaussetzern, die eine ausreichende körperliche und geistige Erholung während des Schlafes verhindern.

Dr. Viola Götz ist Oberärztin an der Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde am Klinikum Stuttgart und behandelt Patienten mit Schlafapnoe. Sie weiß: „Wird diese Krankheit nicht behandelt, können schwerwiegende Folgeerkrankungen, wie beispielsweise ein Herzinfarkt oder Schlaganfall, die Folge sein. Zudem können Tagesmüdigkeit und Konzentrationsstörungen die Lebensqualität stark einschränken.“ Die Überdruckbeatmung mit einer Maske ist bislang die effektivste Therapie der Schlafapnoe. Doch Dr. Götz erklärt, dass viele Patienten diese Form der Behandlung nicht tolerieren, sich im Schlaf unbewusst die Maske abstreifen oder erst gar nicht einschlafen können. „Seit ein paar Jahren gibt es die Möglichkeit, diesen Patienten einen Hypoglossusschrittmacher, auch Zungenschrittmacher genannt, zu implantieren, um ihre Schlafqualität signifikant zu verbessern.“

Einzige Klinik in der Region

Für eine solche Therapie wird ein Aggregat, ähnlich dem eines Herzschrittmachers, unter die Haut im rechten Brustbereich eingebracht. Er stimuliert während des Schlafes über eine unter der Haut liegende Elektrode den Zungennerv, den Nervus hypoglossus. „Die oberen Atemwege des Patienten werden hierdurch offengehalten und die Atmungsaussetzer verschwinden“, so Dr. Götz.



Gesteuert wird der Schrittmacher mit einer kleinen Fernbedienung. „Wir freuen uns sehr“, sagt die Oberärztin, „dass wir als eines von wenigen Zentren in Deutschland und als einzige Klinik in der Region diese Therapie durchführen können.“ Aber nicht jeder Patient kommt für eine solche Behandlung in Frage, betont sie. Geeignet sind Menschen, die unter einer mittleren bis schwergradigen Form der Schlafapnoe leiden, nicht stark übergewichtig sind und eine Maskentherapie nicht tolerieren.

Mittlerweile sind weltweit über 2.000 Schrittmacher implantiert worden. „Mit der Hypoglossusstimulation gibt es endlich eine gute Therapiealternative bei Patienten mit schwerer Schlafapnoe.“ erklärt Dr. Götz. Auch die Rückmeldungen der Patienten sind positiv.

Kontakt

Klinikum Stuttgart –
Katharinenhospital
Klinik für Hals-, Nasen- und
Ohrenkrankheiten,
Plastische Operationen
Prof. Dr. Christian Sittel
Ärztlicher Direktor
Telefon: 0711 278-33201
hno-klinik@klinikum-stuttgart.de
Oberärztin Dr. Viola Götz
v.goetz@klinikum-stuttgart.de

Impressum:
Klinikum live 4_2017
Herausgeber: Klinikum Stuttgart
Geschäftsführer:
Dr. Jan Steffen Jürgensen |
Dr. Alexander Hewer

Redaktion:
Michael Sommer (verantwort.) |
Andrea Wyrwoll | Friederike Wahl

Grafik:
Evelina Pezer | Heinz Peter Fothén

Redaktionsanschrift:
Klinikum Stuttgart
Ulrike Fischer
Kriegsbergstraße 60
70174 Stuttgart
u.fischer@klinikum-stuttgart.de

Gesamtrealisation:
AmedickSommer GmbH
info@amedick-sommer.de

Fotografie:
Titel: www.istockphoto.de
S. 2 (links), S. 8: alfapump
S. 2 (mitte), S. 6, S. 9, S. 10, S. 13–15, S. 26:
Evelina Pezer
S. 3, S. 11 (unten), S. 22, S. 29, S. 30:
Klinikum Stuttgart
S. 4, S. 5: die arge lola
S. 11 (rechts), S. 18, S. 21:
www.thinkstockphotos.de
S. 16, S. 24 (Hintergrund): www.fotolia.com
S. 23 (Illustration): Lutz Härer
S. 24: antene 1
S. 31 (Illustration): Heinz Peter Fothén

Druck: Thema Druck GmbH,
Kraichtal-Oberöwisheim

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und
Fotos kann keine Haftung übernommen
werden.

Klinikum Stuttgart im Internet:
www.klinikum-stuttgart.de